

2006

Lügen über Lügen

Lügen über Lügen

Dorftheater Poggenhagen spielt im Unteroffizierheim

KLEIN HEIDORN (sowi). Auf Einladung der Unteroffiziervereinigung spielt das Dorftheater Poggenhagen seinen Lachschlager „Lügen über Lügen“ am kommenden Mittwoch, 8. November im 20 Uhr, im Vereinsheim der Unteroffiziervereinigung für deren Mitglieder, Freunde und Bekannte. Nach der Premiere am 28. Oktober feiert die Aufführung große Erfolge. Der Kartenverkauf für fünf Euro erfolgt an der Abendkasse. Das in vier Akten aufgeführte Stück von Walter G. Pfau ist aus dem Leben gegriffen. Der Beamte

Leo Bubeck (Wilhelm Thimm) ist zwar scharf aufs Geld, strengt sich aber nicht an, um beruflich weiterzukommen, weil ihm das zu stressig ist. Seine Frau Dunja (Ute Lamprich-Jess) gibt das Geld schneller aus, als es ihr Mann verdienen kann. Sie hofft aber, ihre reiche Tante aus Amerika beerben zu können und will ihre Tante bei einem Besuch damit imponieren, dass sie zuvor im Briefwechsel ihren Mann als Landrat angekündigt hat. Doch bevor alles endgültig besprochen und die Rollen richtig festgelegt sind, erscheint die

Tante früher als erwartet, was zu reichlichen Verwirrungen führt. Das Lügegebäude baut sich immer höher auf – die Zuschauer erleben einen amüsanten Theaterabend. Die weiteren Darsteller sind Leos Kollege Werner Frisius (Kirsten Reimann), seine Frau Lisa Frisius (Jessica Lampe), ein Freund der Familie Jörg Mende (Engelbert Drees), Leos Mutter Erna Bubeck (Inge Dangers), Tante Rita aus Amerika (Annette Quittmeyer, Sigrid Baumann) und der Einbrecher Willi Sattler (Helmut Spenhoff).
Foto: sowi



Turbulente Szene auf der Bühne beim Eintreffen von Tante Rita (links).

VON MIRKO VOLTMER

POGGENHAGEN/EILVESE. Heißer Herbst für Neustadts Laien-Bühnen: Während in Poggenhagen das Dorftheater mit einer Komödie am Sonnabend und Sonntag die Puppen tanzen ließ, brannte das Eilveser Spontantheater im Gasthaus Schrader ein Sketch-Feuerwerk ab.

„Lügen über Lügen“ servierten die Poggenhagener Darsteller dem Publikum im fast ausverkauften Gemeindehaus. In vier Akten verfolgten die Zuschauer vergnügt, wie der Beamte Leo Bubeck (souverän trägt gespielt: Wilhelm Thimm) und seine geldgierige Frau Dunja (Ute Lamprich-Jess) erbschleichend auf das Vermögen von Tante Rita aus sind. Regisseurin Bärbel Lampe war mit der Resonanz auf den Schwank und der Leistung ihrer Akteure bei der Premiere sehr zufrieden. Zunehmend Sorge berei-

tet ihr jedoch der Personalmangel: „Uns fehlen Männer im Ensemble“, sagte die Spielleiterin. Die Vorstellungsserie wird vom 3. bis 5. November sowie vom 10. bis 12. November fortgesetzt. Karten

Kultur

Die reiche Tante aus Amerika

Walter Pfau's Theaterstück strapaziert die Lachmuskeln

POGGENHAGEN (sowi). Plötzlich ist sie da – die Tante aus Amerika. Früher eingetroffen als erwartet und sie erwischt ihre attraktive Nichte Dunja in einer scheinbar verhänglichen Situation. Es hängt viel ab vom Besuch der Tante, die Dunja beerben will und die ganze Familie befindet sich im Ausnahmezustand: Jeder hat seine Rolle zu spielen, denn Dunja hat der Tante geschrieben, dass ihr Mann Leo Landtagsabgeordneter ist, damit die Tante beste Eindrücke gewinnt. Vor Aufregung hat Dunja mehrfach zum Glas gegriffen und zunehmend löst sich ihre Nervosität. Engelbert, ein Freund des Hauses kommt gerade zu Besuch und Dunja gerät in eine euphorische Leichtigkeit – sie möchte mit Engelbert ein Tänzchen wagen. Dabei verlieren sie das Gleichgewicht und landen auf dem Sofa. In dem Augenblick geht die Tür auf und Tante Rita – zunächst noch unbemerkt – tritt ein. Sie ist ganz angetan von der innigen Zuneigung ihrer Nichte zu dem vermeintlichen Ehemann und ehe Dunja den Sachverhalt aufklären kann, nimmt die weitere Entwicklung ihren Lauf. Das ganze Lügegebäude stürzt zusammen – alle Beteiligten



Schwiegermutter Erna (Inge Dangers) kann sich nur schwer vom Glas trennen und sorgt für reichlich Turbulenzen. Tante Rita aus Amerika (Sigrid Baumann, rechts) scheint mit der Situation ebenfalls überfordert zu sein.

müssen mit plötzlich veränderten Situationen fertig werden, denn was man ja als Landtagsabgeordneter. Als dann Dunjas Schwie-

gemutter Erna eintrifft und ihren mehr-tägigen Besuch ankündigt, überblickt und ihren Geschmack am Likör findet, wird die Situation immer verworren. Kostlicher Spaß, Spannung und Verwechslungen bilden einen amüsanten Theaterabend, den man erleben muss und der einmal mehr die Professionalität der Laienspieler unter Beweis stellt. Vorstellungen sind an den Wochenenden vom 3. bis 5. November und vom 10. bis 12. November. Sie beginnen an den Sonntagen jeweils um 16 Uhr, an den anderen Tagen um 20 Uhr im Gemeindehaus St. Bonifatius in Poggenhagen. Kartenreservierungen für fünf Euro werden der Telefonnummer 05032/61322 entgegen genommen.
Foto: sowi

Neustadt & Termine

Montag, 30. Oktober 2006

Laientheater gehen mit Humor in den Herbst

Spaß mit Poggenhagener Dorf- und Eilveser Spontantheater



Als gnadenlos geldgieriges Paar überzeugen Laien-SchauspielerIn Ute Lamprich-Jess und Kollege Wilhelm Thimm im Stück „Lügen über Lügen“ auf der Poggenhagener Bühne.